



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/
und zu lieben begehren**

Dillingen, 1693

Erste Frag. Was ist von diser Bildnuß sonderlich in Obacht zunehmen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-37957

höflicheren mit unaussprechlichen himmlischen Tröstungen überschütt worden.

Sibende Regel.

Es sollen alle zu Zeugniß ihrer Lieb gegen ihrer allerliebsten Mutter dero geweichte Bildniß bey sich tragen; ja auch in dem Hauß oder Camer ein gleiche Bildniß auffrichten / und bey derselben ihr Andacht und Gebets zu seiner Zeit verrichten.

Erklärung.

Erste Frag.

Was ist von diser Bildniß sonderlich in Obacht zunehmen?

Antwort. Nachfolgende Stuck.

1. Daß es gleich gelte / von was für Matern dises Bild gemacht seye. 2.

E ij

Daß

Das / so vil es seyn kan / es geweycht
 seyn soll / darzu dann hernach etliche
 Gebett werden verzeichnet werden /
 welche ein Priester darüber sprechen
 kan. 3. Das / wiewol es zu dem vor-
 habenden Zihl tauglicher wäre / wan
 man es auff dem Herzen truge / doch
 aber solches nit vonnöthen seye / wan
 man nur das Bild bey sich hat / seye
 es hernach gleich in ein Kistlein einge-
 schlossen / oder auff Leder oder Tuch
 genähet.

Andere Frag.

Zu was Zihl und End solle
 dises Bild getragen wer-
 den?

Antwort. Drey Ursachen halber.
 Erstlich zum Zeichen der Liebe gegen-
 seiner allerliebsten Mutter / dan wann
 die Liebhaber diser Welt pflegen die
 Contrafet ihrer Geliebten so bestän-
 dig bey sich zutragen / warumb wolte
 nit gleichfahls dises ein wahrer Lieb-
 ha-